

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

62 (4.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 62.

Montag den 4. März

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 734. Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß zufolge höherer Anordnung der bisher auf 3½ Uhr Nachmittags festgesetzte Abgang des ersten Eilwagens von hier nach Stuttgart von Sonntag den 10. März d. J. anfangend Vormittags 11 Uhr, mithin nach Ankunft des Zuges V. von Freiburg und des Zweibrücker Eilwagens, stattfinden wird.

Karlsruhe den 22. Februar 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Die Wahlmänner-Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Durch Verfügung großherz. Ministeriums des Innern vom 15. d. M., Nr. 2118, ist der Tag zur Vornahme der Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament auf Dienstag den 26. Februar d. J. festgesetzt.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung (Reg.-Bl. 1849, Nr. 78) erfolgt die Wahl abtheilungsweise nach Steuerklassen; die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Berechtigung zum Wählen bestimmen die §§. 1—4 und §. 12 genannten Wahlgesezes.

Die Stadt Karlsruhe wählt nach den Bestimmungen der Wahlordnung (§. 10) einundfünfzig Wahlmänner, jede Steuerklasse daher siebenzehn, zu welchem Behufe den Wählern die Wahlzettel zugestellt werden, welche Zustellung als persönliche Einladung zur Wahl gilt.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Da die Wahlen der dritten und zweiten Steuerklasse beendigt sind, deren Resultate unten folgen, so laden wir die Wähler der ersten Steuerklasse auf

Montag den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in den kleinen Rathhausaal ein und ersuchen dieselben, ihre Stimmzettel zu der genannten Zeit bei der Wahlkommission abzugeben.

Sollte aus Versehen einem Wähler, welcher in die erste Steuerklasse gehört, ein Wahlzettel nicht zugekommen sein, so wird er ersucht, ihn auf dem Rathhause abzuholen.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Die Wahlkommission.

Bei der heute durch die Wähler der zweiten Steuerklasse vorgenommenen Wahl wurden als Wahlmänner zur Abgeordnetenwahl für das Erfurter Parlament erwählt:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1) Barthold, Gemeinderath, | 10) Rachel, Münzrath, |
| 2) Herzer, Gemeinderath, | 11) Ettlinger, Gemeinderath, |
| 3) Beck, Staatsrath, | 12) Marbe, Bäckermeister, |
| 4) Rau, Archivar, | 13) Gerstner, Professor, |
| 5) Vogel, Buchdruckereibesitzer, | 14) Dietrich, Karl, Weggermeister, |
| 6) Klauprecht, Dr., Forstrath, | 15) Helbing, Direktor, |
| 7) Fuchlin, Partikulier, | 16) Himmelheber, Schreinermeister, |
| 8) Scheerer, Gemeinderath, | 17) Frey, Gemeinderath. |
| 9) Ziegler, Direktor, | |

Von den Wählern der dritten Steuerklasse wurden, wie früher schon bekannt gemacht, erwählt:

1. Helmle, II. Bürgermeister, 2. Malsch, I. Bürgermeister, 3. Gerber, Oberst, 4. Stöfer, geh. Rath und Stadtdirektor, 5. Dölling, jun., Gärtlermeister, 6. Knittel, Hofbuchhändler, 7. Bauz, Gemeinderath, 8. Kiefer, Gemeinderath, 9. Daler, Stadtverrechner, 10. v. Marschall, Staatsrath, 11. J. Weiß, Weinbändler, 12. Gockel, Hofrath, 13. Schmidt, geh. Finanzrath, 14. Kreuzbauer, Kunsthändler, 15. Schweig, Kaufmann, 16. Fahrer, Küblermeister, 17. Gartner, Schneidermeister.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Die Wahlkommission.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

Für die erste Klasse, Höchstbesteuerte:*)

Herrn Major v. Böckh.	Herrn Dr. Kusel.
" Generalauditor Geh. Rath Brauer.	" Buchhändler Wilhelm Müller.
" Staatsrath Brunner.	" Weinhändler Reble.
" Minister v. Dusch.	" Kammerherr v. Reischach.
" Fabrikant Chr. Griesbach.	" Bierbrauer Noos.
" Hemberle, zum römischen Kaiser.	" Staatsrath v. Rüd. t.
" Generallieutenant Hoffmann.	" Staatsrath v. Stengel.
" Tapetenfabrikant Kammerer.	" Kaufmann Stüber.
" Kaufmann Kölle.	

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

*) Wählt Montag den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Bei der vorgestern stattgehabten Versammlung der Höchstbesteuerten wurden für die am Montag den 4. März stattfindende Wahlmännerwahl als Wahlmänner für die Wahl eines Deputirten nach Erfurt vorgeschlagen:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 1) Bausch, Oberamtmann; | 10) Kusel, Doktor; |
| 2) Brunner, Staatsrath; | 11) W. Müller, Buchhändler; |
| 3) Dusch, v., Staatsminister; | 12) Reble, Weinhändler; |
| 4) Griesbach, Fabrikant; | 13) Reggenauer, Staatsrath; |
| 5) Hemberle, zum römischen Kaiser; | 14) Roggenbach, v., Oberst; |
| 6) Hoffmann, Generallieutenant; | 15) Rüd. t., v., Staatsrath; |
| 7) Kammerer, Tapetenfabrikant; | 16) Stengel, v., Staatsrath; |
| 8) Kölle, Staatsminister; | 17) Stüber, Kaufmann. |
| 9) Kölle, Kaufmann; | |

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großherzogl. Stadtm. dahier vom 30. Oktober v. J. Nr. 18,279 wird das dem Schmiedmeister Heinrich Braun dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Karlsstraße Nr. 45, neben Schneidermeister Baumberger's Frau und Partikulier Welzien's Erben,

Dienstag den 5. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 5000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 30. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

(2) [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt bis nächsten Donnerstag den 7. März d. J. in ihrem Gemeindswald früh 9 Uhr bei dem f. g. Blockhaus

152 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholzstämme, worunter sich Holländerholz befindet,

5 Stämme Buchen,

17 Klaster buchen Scheitholz,

5 " eichen "

11 " forlen "

825 Stück buchene Wellen und

88 " eichene "

öffentlich versteigern.

Forchheim den 28. Februar 1850.

Bürgermeister Kistner.

vd. Speck, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrnstraße Nr. 44 sind für die Dauer des Landtages, im 2. Stock, zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann daselbst auch Kost dazu gegeben werden.

Kreuzstraße Nr. 24 ist ein großes und ein kleines Zimmer, beide auf die Straße gehend, heizbar und mit besondern Eingängen, billig an einen Herrn Deputirten zu vermieten; auch könnte das große Zimmer allein abgegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschkloos an eine kleine Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 92, neben dem Gasthaus zum Erbprinzen, ist ein möblirtes Zimmer im ersten Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für ledige Herren sogleich zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 46 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 Magdkammer und gemeinschaftlichem Trockenspeicher u. an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holz-

plaz mit den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

Zähringerstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. April der untere Stock zu vermiethen; derselbe enthält vier Zimmer, Küche, Hofplaz, sonstige viele Bequemlichkeiten und Räume, und eignet sich hauptsächlich für einen Geschäftsmann.

Der zweite Stock ist ebenfalls zum Vermiethen frei, enthält fünf Zimmer nebst Zugehör und kann sogleich oder später bezogen werden. — Die Preise werden billig gestellt. — Nähere Auskunft ertheilt Notar F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 20 (Sommerseite) ist zu vermiethen: der zweite Stock auf sogleich, bestehend in 3 — 4 Zimmern mit 3 besondern Eingängen, Alkof, Küche, Holzplaz, Keller und Speicher; der 3. Stock auf den 23. April, bestehend in 3 — 4 Zimmern mit 3 besondern Eingängen und allem Obigen. Näheres im untern Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 72, in der Nähe des Ständehauses, sind im 2. Stock 2 möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres bei Christoph Heidt, Langestraße Nr. 149.

In der Nähe des Ständehauses sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Erbprinzenstraße Nr. 9.

Von den bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplaz ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender Wohnung und
- 2) in der bel-étage 5 Zimmer nebst Küche auf Juni oder Juli zu vermiethen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Verlorene Schlüssel.] Fünf kleine Schlüssel (in einem Schlüsselring) wurden auf dem Ludwigsplaz verloren. Es wird der Finder höflich gebeten, solche im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Wegen Lokalveränderung ist ein noch neues Kanapee äußerst billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Tapezier Himmelsheber, Herrenstraße Nr. 8.

In ein hiesiges Handlungshaus wird auf Ostern ein ordentlicher junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, als Hausdiener gesucht. Wo? erfährt man auf dem Kontor dieses Blattes.

In ein hiesiges Modewaarengeschäft wird ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen begabt, in die Lehre gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Die erwarteten Cigarren-Mundspitzen von Gummielastikum sind eingetroffen bei

Conradin Saagel.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans

(am Mühlburgerthor).

Hiermit erlaube ich mir, mein

„Strohhut-Lager“

mit den modernsten Sorten Damen-
Herren- und Kinderhüten,
wie die damit verbundene

„Strohhut-Gleiche“

ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen und Bleichen der Strohhüte; auf Verlangen werden sie auch nach neuester Façon geändert.

Wilhelmine Nagel, Kunstwascherin,
Langestraße Nr. 30.

Todesanzeige und Dankagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die Trauernachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder, Georg Baier, Zugführer bei der großh. Eisenbahn, 38 Jahre alt, in Folge einer Brustkrankheit, Donnerstag den 28. Februar nach achtwöchentlichem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Indem wir für die vielen Beweise von Theilnahme während seiner Krankheit sowohl als für die ehrende Begleitung zu seiner Ruhestätte herzlich danken, bitten wir um stille Theilnahme und ferneres Wohlwollen.

Karlsruhe den 3. März 1850.

Im Namen der Hinterbliebenen:

die tieftrauernde Wittwe
Rosa Baier, geb. Glöckner, nebst
drei unmündigen Kindern.

Feuerwehr.

Wegen Verhinderung kann die ausgeschriebene Feuerwehrprobe nicht abgehalten werden; es wird zu einer Musterung mit Ober- und Seitengewehr in Kappen ausgerückt. Sammelplaz präcis 4 Uhr vor dem Rappurrerthor.

Der Hauptmann a. i.:
Dölling.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 4. März. 36. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Donna Diana. Lustspiel in 4 Aufzügen, von Moreto; übersezt von West.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 11 vom 2. März 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Pienstnachrichten.

(Schluß von Seite 314)

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, mittelst allerhöchster Befehle vom 1. Februar d. J. den Rittmeister v. Weiler und Oberleutnant Kieffer, mit Eintheilung in das zweite Reiterregiment, zu reactiviren, die Leutnante v. Menzingen im dritten und v. Schaffer im zweiten Reiterregiment zu Oberleutnante, letztern mit Versetzung zum dritten Reiterregiment, zu befördern, die Rittmeister v. Kleudgen vom zweiten und v. Beust vom dritten Reiterregiment, Oberleutnant Leopold v. Seldeneck vom dritten Reiterregiment und die Leutnante Gramm vom zweiten und Kuenzer vom dritten Reiterregiment zum ersten Reiterregiment zu versetzen, den Leutnant v. Rüdert, vom dritten Reiterregiment, zum Adjutanten der Reiterei zu ernennen und dem dritten Reiterregiment zu aggregiren, dem Oberleutnant Wilhelm v. Seldeneck vom zweiten Reiterregiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung mit dem Charakter als Rittmeister der Suite der Reiterei zu erteilen, und dem Rittmeister Wachs von der Gendarmerie den Charakter als Major zu verleihen.

Nach kriegsgerichtlichen, von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog bekräftigten Urtheilen wurden kassirt: Leutnant Bielele vom frühern dritten Infanterieregiment; dimittirt: die Leutnante Waas vom frühern ersten, Leiner und Weid vom frühern dritten Infanterieregiment.

Mittelst allerhöchsten Befehls geruhten Sr. Kön. Hoh. der Großherzog unter dem 5. Februar d. J. dem Regimentsquartiermeister Junk vom frühern dritten Infanterieregiment, in Anerkennung seiner langjährigen, guten und treuen Dienstleistungen als Kriegsverwaltungsbeamter, den Charakter als Kriegskommissär zu verleihen.

Sr. Kön. Hoh. der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großherz. geb. Kabinet vom 11. Februar d. J. dem Hofzahnarzte Paul Grandhomme aus Paris,

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mayberg, Kfm. von Köln. Hr. Müller, Kfm. v. Remscheid. Hr. Berns, Kfm. v. Genf. Hr. Rasberg, Kfm. v. Straßburg. Hr. Kimmel, Arzt v. Neustadt.

Deutscher Hof. Hr. Walz, Lehrer v. Ruffenbach. Hr. Philippborn, Arzt v. Berlin. Hr. v. Renz, Hauptmann v. Nassau. Frau Schleicher v. Stuttgart. Hr. Wondke, Offizier aus Preußen. Hr. Reubing, Kfm. v. Kehl.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Darcourt, französischer Gesandter vom Königl. württembergischen Hof in Verbindung v. Stuttgart. Hr. Baron v. Pouker v. Berlin. Kreisfrau v. Ebebeck m. Fam. und Bed. v. Sigmaringen. Frä. v. Gausse m. Bed. v. Paris. Hr. Rayon, Rent. m. Gattin v. London. Hr. Steinam, Rent. m. Tochter v. Stuttgart. Hr. Paravicini, Posthalter u. Hr. Beuttenmüller, Bürgermstr. v. Bretten. Hr. Dofen, Gutsbesitzer m. Gattin aus Westphalen. Hr. Seyfried, Kfm. v. Krefeld. Hr. Birkenhof, Kfm. v. Offenbach. Hr. Hendrichs, Kfm. v. Eupen. Hr. Müller, Untersuchungsrichter v. Nassau.

Geist. Hr. Seiter Gastwirth v. Sieglingen. Hr. Dato, Maschinist, Hr. Ball, Kfm. m. Söhnen, Hr. Jalesio, Hdlsm. u. Hr. Giacomini, Hdlsm. v. Coverano. Hr. Desponti u. Hr. Levichioni, Pferdehändler v. Piniaseo.

Goldener Hirsch. Hr. Bürkle, Holzhdl. v. Schwefzingen. Hr. Wälter, Holzhdl. v. Weingarten.

Goldenes Kreuz. Hr. Busch, Kaufm. v. Solingen. Hr. Zuss, Kfm. v. Annaberg. Hr. Franke, Kfm. v. Eisen. Hr. Dissenmaier, Rent. v. Sohl. Hr. Kamm, Kfm. von Wippenfurth.

dermalen hier, den Charakter eines Rathes gnädigst zu verleihen geruht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bei der am 22. November v. J. zur Feier des Geburtstages Sr. Kön. Hoheit des höchstseligen Großherzogs Karl Friedrich stattgehabten Vertheilung der Preise, die im Jahr 1807 von Höchstdemselben für diejenigen Studirenden der Universität Heidelberg gestiftet worden sind, welche die von den vier Fakultäten der Universität auszufehenden Preisfragen am besten beantworteten würden, ist dem Studirenden der Rechte

Joseph Geismar von Sinsheim die goldene Medaille von der Juristenfakultät zuerkannt worden.

Die theologische und medizinische Preisfrage wurde nicht beantwortet, die Beantwortung der philosophischen nicht preiswürdig befunden.

Die Stiftung des zu Bühl, Amts Offenburg verstorbenen Pfarrers Joseph Sälinger betreffend.

Die Reorganisation der badischen Truppen betreffend.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben in Betreff der Reorganisation der Truppen mittelst höchsten Befehls vom 21. Januar d. J. allergnädigst zu bestimmen geruht, daß die Artillerie eine Brigade zu formiren hat, welche vorerst aus dem Stab und vier Feldbatterien (wovon eine reitende) bestehen soll, vom 29. Januar d. J., daß die Zahl der Batterien um eine Fußbatterie vermehrt werden soll; und daß die technischen Truppen aus der Pionierkompagnie und aus der Zeughaushandwerkerabtheilung zu bestehen haben, wovon die erstere dem Generalstab zugetheilt und die letztere der Zeughausdirektion ständig unterstellt ist, vom 1. Februar d. J., daß auch die Aufstellung des ersten Reiterregiments mit vier Schwadronen in den etatmäßigen Stand zu setzen, und daß die Infanterie aus einem Infanteriekommando und zehn selbstständigen Bataillonen, das Bataillon zu vier Kompagnien zu bestehen hat.

Großherzogliches Kriegsministerium.

A. v. Roggenbach.

vdt. Gempp.

Todesfall.

Gestorben ist am 5. Februar l. J. der pensionirt gewesene Major Federle von der Suite der Infanterie in Stühlingen.

Ritter. Herr Caillard, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schuler, Kfm. v. Tübingen. Hr. Rossi, Kaufm. v. Zweibrücken. Hr. Walter, Kfm. v. Gengenbach. Hr. Scholder, Kfm. v. Alversbach. Hr. Lachenmeier, Kfm. m. Fam. v. Calw.

Römischer Kaiser. Hr. Neubeaux, Kfm. v. Liège. Hr. Aulenbrod, Kfm. v. Denzlingen. Hr. Igel, Kfm. von Barmen. Hr. Merzi, Part. v. Stuttgart.

Rothes Haus. Hr. Fogler, Kfm. m. Fam. v. Basel. Hr. Eiler, Kaufm. von Landau. Hr. Kinett, Partil. mit Tochter von Freiburg. Hr. Waldmann, Kfm. v. Hanau. Hr. Gelhofer, Part. v. Speier. Hr. Jäger, Kaufm. von Bonndorf. Hr. Brenzinger, Rent. von Frankfurt. Herr Straub, Verwalter mit Fam. v. Worms. Hr. Falkner, Part. v. Billingen. Hr. Handel, Gastwirth m. Tochter v. Heilbronn.

Sonne. Herr Hubauer, Dekonom von Sulzfeld. Hr. Walz, Hdlsm. von Laufen. Herr Grossmann, Hdlsm. von Schweinfurth. Hr. Langendörfer, Hdlsm. von Lobensfeld. Hr. Münzesheimer, Hdlsm. von Steppach. Hr. Blum, Kfm. von Weingarten. Hr. Buchmüller, Pdm. v. Oberschoyheim. Hr. Keller, Accisor v. Burgheim. Hr. Jäger, Gastgeber daher.

Zähringer Hof. Hr. Messy, Notar von Steinbach. Hr. Bischoff, Kfm. v. Mannheim. Hr. Treiber, Ingenieur von Rürnberg. Hr. Morell, Rent. von Paris. Hr. Ager, Kaufm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrevisor Müller: Fräul. Wagner v. Nassau. — Bei Kanzlist Werthofer: Fräul. Wilhelm v. Durach. — Bei Revisor Braunwald: Hr. Wilhelm, Commis von Nenden.